

WIR GESTALTEN ZUKUNFT



Sanierungsarbeiten zum Herstellen der Trittsicherheit am Restloch 38 haben begonnen - Zunächst Vegetationsberäumen

Senftenberg/Lauchhammer. Mit der am 1. Oktober 2022 am Restloch 38 (Kuthteich) i.A. der LMBV begonnenen Maßnahme werden in den kommenden Monaten Erosionsschutzmatten (Bitumen-Mineralgemisch-Matten) und Geogitter auf einer Fläche von 5.500 m² verlegt.

Ziel dieser Sanierungsmaßnahme ist das Herstellen der Trittsicherheit im nordöstlichen Bereich des Restlochs, in dem zur Zeit beim Betreten noch Lebensgefahr besteht. Vorbereitend dazu wird bis zum Ende des Jahres zunächst die Vegetation beräumt und eine Geräteeinsatzstelle hergestellt.

Weiterhin ist vor dem Verlegen der Erosionsschutzmatten die Böschung in diesem Abschnitt zu profilieren und noch vorhandene Kohletrübe zu beräumen.

Mit einem Auftrag von Oberboden und der Bepflanzung soll die Maßnahme Ende 2023 abgeschlossen werden.

Rückblick: Die Sanierung des Restlochs 38, das aus dem 1918 aufgeschlossenen Tagebau Kuth hervorging, wurde im Dezember 2015 mit der Baufeldfreimachung begonnen. Danach wurden die Kippenstabilisierung der Ostböschung mittels Rütteldruckverdichtung (RDV) und die Uferprofilierung der Ostböschung durchgeführt. Auf dem verdichteten Damm wurde 2019 die Ortrander Straße mit straßenbegleitendem Radweg wieder hergestellt.

Foto: LMBV/Steffen Rasche



LMBV 

Lausitzer und Mitteldeutsche
Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH

WIR GESTALTEN ZUKUNFT



Restloch 38